



vertraulich

An alle
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Bildung
und Jugend
GZ: (GB 2)

Datum: - 4. FEB. 2020

Beschlusskontrolle zu V2182/18 (Sitzungsnummer: SR/061/2019)

Weiterentwicklung der frühkindlichen und schulischen Bildungsstrategie der Landeshauptstadt Dresden

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgende abschließende Information kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

1. **„Der Stadtrat beschließt das Konzept gemäß Anlage 1 zur Weiterentwicklung der frühkindlichen und schulischen Bildungsstrategie der Landeshauptstadt Dresden.**
2. **In 13 Kindertagesstätten (gemäß Kapitel 4.1.2 der Anlage 1) erfolgt mit Beginn des Schuljahres 2019/20 bis zur Fortschreibung des Dresdner Handlungsprogramms „Aufwachsen in sozialer Verantwortung“ im Jahr 2021 eine Verbesserung der Personalausstattung durch eine Verdopplung des Soll-Personalschlüssels während der Betreuungskernzeiten für eine bedarfsgerechtere Bildungsbegleitung.“**

Die Personaleinstellungen sind nach einer intensiven Personalakquise erfolgt.

3. **„An den gleichen 13 Kindertageseinrichtungen gemäß Beschlusspunkt 2 erfolgt mit Beginn des Haushaltjahres 2019 eine Erhöhung der Sachkostenausstattung um 150 € pro Kind und Jahr (gemäß Kapitel 4.1.2 der Anlage 1) um Teilhabechancen an kultureller Bildung sowie an bewegungs- und sprachförderlichen Angeboten zu verbessern.“**

An den 13 Kindertagesstätten wurden die Sachkostenbudgets in Höhe von 150 Euro pro Kind und Jahr ermittelt und den Kita-Haushalten zugeordnet.

4. **„Der Oberbürgermeister wird mit der Erarbeitung eines Konzeptes für eine turnusmäßige interne und externe dokumentierende Evaluation der Wirkungen der Maßnahme aus Beschlusspunkt 2 beauftragt. Es sind Kennzahlensysteme zu erarbeiten und sie als Wirkungsevaluation gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendärztlichen Dienst, dem Kompetenz- und Beratungszentrum „Aufwachsen in sozialer Verantwortung“ im Zentrum für Forschung, Weiterbildung und Beratung gGmbH an der EHS Dresden und dem Forschungs- und Entwicklungsinstitut „PädQUIs“ zu entwickeln und dem Stadtrat bis zum 31.12.2018 vorzulegen.“**

Das Konzept „Programmimplementation - Formative und Summative Evaluation“ wurde gemeinsam mit der PädQuis gGmbH (Pädagogische Qualitäts-Informationssysteme gGmbH) und dem Zentrum, Weiterbildung und Beratung an der EHS Dresden gGmbH entwickelt und dem Stadtrat mit der letzten Beschlusskontrolle vom 9. Mai 2019 übergeben.

5. **„Das an der 139. Grundschule entwickelte Projekt des „Familienklassenzimmers“ wird gemeinsam mit dem Landesamt für Schule und Bildung (LaSuB) im Schuljahr 2018/19 neben der Modellprojektgrundschule sieben weiteren ausgewählten Grundschulen gemäß Kapitel 4.3.1 der Anlage 1 zur Einführung angeboten. Der Oberbürgermeister wird beauftragt hierzu ein Einvernehmen mit dem Freistaat Sachsen herzustellen und den entsprechenden staatlichen Ressourceneinsatz analog zum Modellprojekt an der 139. Grundschule sicher zu stellen. Die Ausweitung erfolgt vorbehaltlich der Erteilung dieses Einvernehmens und dass die Schulen dieses Angebot annehmen wollen. Darüber hinaus ist eine anteilige Finanzierung über das Förderprogramm „Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe im Freistaat Sachsen“ zu prüfen.“**

Mit dem Freistaat Sachsen wurde ein Einvernehmen hergestellt. Dieser stellt die erforderlichen Stundenanteile an Lehrerkapazität zur Verfügung.

Nach Abschluss eines Interessensbekundungsverfahrens wurden mit der Outlaw gGmbH und der drefugio Kinder- und Jugendhilfe Dresden GmbH Verträge nach § 77 SGB VIII geschlossen. Die Vertragslaufzeiten wurden für zwei Jahre mit Schuljahresbeginn 2019/2020 vereinbart. Die Vertragsinhalte orientieren sich an den Vereinbarungen für das Modellprojekt „Familienklassenzimmer“ an der 139. Grundschule.

Eine anteilige Finanzierung über das genannte Förderprogramm ist nicht möglich.

6. **„Der Stadtrat beschließt das Konzept gemäß Anlage 2 zur Erweiterung des Dresdner Handlungsprogramms „Aufwachsen in sozialer Verantwortung“ für Hortstandorte an Grundschulen und die Aufnahme von zunächst vier Hortstandorten mit den höchsten Belastungsfaktoren gemäß Konzept ab dem Jahr 2019.“**

Die Förderung der vier Horte erfolgt gemäß dem beschlossenen Konzept.

7. **„Der Oberbürgermeister wird beauftragt mit dem Freistaat Sachsen das Gespräch mit dem Ziel zu suchen, dass dieser in seinem schulischen Verantwortungsbereich über einen erhöhten Ressourceneinsatz an ausgewählten Dresdner Grund- und Oberschulen deren sozialräumliche induzierten besonderen Herausforderung entsprechend begegnet. Anzustreben ist, dass es in herausgeforderten Sozialräumen entlang der öffentlich institutionellen Bildungswertschöpfungskette aus Kindertagesbetreuung und Schule zu einer abgestimmten zusätzlichen gemeinsamen Bildungsanstrengung mit gleichen fiskalischen Lasten von Stadt und Land kommt, um am Ende mehr Kinder als bisher zu einem bzw. zu einem besseren Bildungsabschluss zu führen.“**


Der Oberbürgermeister ist mit dem Freistaat Sachsen zu den o. g. Themen im Gespräch.

Mit freundlichen Grüßen



Beigeordnete/r für Bildung und Jugend

Kenntnisnahme:



Dirk Hilbert
Oberbürgermeister